

**Dr. phil. Regina Jankowitsch, M.A., Coaching & Moderation/Wien**

Key-Note Referat, Dienstag, 6. Juni 2012

Mut in der Politik – Die Rolle von Coaching auf dem Weg zu Reformen

Angesichts von aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen wie der Integration von MigrantInnen, dem nötigen Sparkurs innerhalb der EU-Staaten, der wachsenden Arbeitslosigkeit von Jugendlichen oder der Klimaerwärmung wird der Ruf nach mehr Mut in der Politik immer lauter: Mehr Mut in der Politik, um sich nicht mit Reförmchen von einer Legislaturperiode in die nächste zu schwindeln, sondern nötige Reformen professionell und umfassend zu beginnen und durchzuziehen. Wo aber soll dieser Mut herkommen? Eine Möglichkeit, die politischen AkteurInnen auf ihrem Weg zu Reformen zu unterstützen, ist Coaching – die interaktive resultatorientierte Unterstützung bei der Reflexion persönlicher beruflicher Fragestellungen. Coaching-Prozesse können also einen wesentlichen Beitrag zu effektivem Politikmanagement und in weiterer Folge zu „Political Leadership“ leisten, wobei die bestmögliche Verschmelzung zwischen Authentizität und Professionalität Ziel der Zusammenarbeit ist.

In dieser Key note wird zum einen dargelegt

a) was Coaching spezifisch in der Politik von Coaching in anderen gesellschaftlichen Bereichen unterscheidet, b) auf welche Weise Coaching gerade für PolitikerInnen eingesetzt werden kann, c) wo die Chancen sowie die Grenzen von Coaching in der Politik liegen und d) wie sich Politik-Coaching von Politik-Beratung differenziert.

Und zum anderen wird ausgeführt

a) welche Rolle Coaching generell bei der Entwicklung von Mut bei den Coachees spielt, b) welche Auswirkungen diese Arbeit mit PolitikerInnen beim Coach in ihrem/seinem eigenen politischen Verständnis haben kann, c) wie auf der individuellen wie kollektiven Ebene ein „Thrive for courage“ entstehen kann und d) in welcher Form Coaching innerhalb des Politik-Dreiecks Macht-Mut-Kommunikation einen Beitrag leisten kann.

Die Key note stützt sich auf eine Vielzahl empirischer Erfahrungen im Umgang mit PolitikerInnen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene und plädiert ganz generell für die Etablierung von Coaching als wesentliches Instrument der Qualitätssicherung bzw. – steigerung in politischen Systemen. Immerhin ist kein anderer Berufstand derartigen massiven Belastungen (24/7-Einsatz, kein Privatleben, ständiges Leben in der Öffentlichkeit, Attacken aus den eigenen Parteikreisen oder das stark eingeschränkte Entscheidungs- und Handlungspouvoir) ausgesetzt.

Kurzvita

Dr. Regina M. Jankowitsch, M.A., 1965, Studium der Geschichte und Politikwissenschaften (Zweifach) an der Universität Wien, Postgraduate „Political Management“ an der GSPM/GWU Washington DC. Seit 1999 selbständig als Executive Coach und Kommunikationstrainerin, davor 10 Jahre PR-Beraterin, davon 5 Jahre als geschäftsführende Gesellschafterin. Seit 2006 Mitglied der degepol, seit 1989 des PRVA. Dzt. 3 Lehraufträge (Institut für Publizistik sowie Juridische Fakultät/Universität Wien; Donau-Universität Krems mit der LV „Coaching in der Politik“). Mehrfache Buchautorin.

E-Mail: coaching-moderation@jankowitsch.at

Website: www.jankowitsch.at

